

Mein Glaube trotz der Ungeduld

Gedanken zum adventlichen Monatsspruch November

Heuer beginnt der Advent schon im November, genauer: am 28.11. Das bedeutet einerseits, dass die Lebkuchen und Schoko-Nikoläuse, die seit August in der Speisekammer lagern, ein paar Tage früher vernascht werden können (wenn sie nicht schon längst vernascht wurden). Andererseits müssen Kinder der Heiligabend-Bescherung ein paar Tage länger entgegenfiebern.

Als Kind, das Mitte Dezember Geburtstag feiert, war die Adventszeit für mich früher doppelt spannend, manchmal eine schier unerträgliche Geduldssprobe. Meine Eltern erzählen, dass ich in der Adventszeit kaum auszuhalten war.

Seitdem uns das Corona-Virus in die Unnormalität gezwungen hat, befinden wir uns gefühlt im Dauer-Advent. Aber während sich die normale Adventsspannung am Abend des 24. Dezember löst, bleibt der CoViD19-Geduldsfaden trotz der Lockerungen immer noch angespannt. Wie verläuft die befürchtete vierte Welle? Wie lange geht der Spuk noch?

Sich in Geduld üben. Kann ein Kind, kann ein Mensch das wirklich lernen?

Nehme ich den Monatsspruch für November beim Wort, oder besser: zu Herzen, dann scheint das möglich zu sein. „Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus“ (2. Brief an die Gemeinde in Thessalonich 3,5).

Ob Geduldspiele zur nutzlosen Qual oder zur sinnvollen Zeit werden, scheint eine Frage der Perspektive zu sein. Der Monatsspruch fordert mich regelrecht zum geduldigen Warten auf, so als gäbe es nichts Besseres.

Ich lese diesen Vers vor dem Hintergrund der Tatsache, dass das „Warten auf Christus“ für die Gemeinden damals überhaupt gar kein Zuckerschlecken war, vielmehr eine große Enttäuschung. Ihre ursprüngliche Hoffnung war gewesen, dass Christus ganz bald wiederkommt und mit ihm das Ende der Welt und die endgültige Erlösung. Aber nichts geschah. Jahre gingen ins Land, Gemeindeglied um Gemeindeglied verstarb ... und kein Christus in Sicht.

Genau genommen warten wir immer noch und sprechen sonntäglich im Glaubensbekenntnis: „von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.“ Ein Leben als Christenmensch also als endlose Warteschleife, hoffnungslos verträstet auf den Sanktimmerleinstag?

Wie gesagt, eine Frage der Perspektive. Wenn mein Herz auf die Liebe Gottes ausgerichtet ist, muss ich oft gar nicht so lange warten, bis ich auf Christus treffe. Ich rechne damit, dass in jeder liebevollen Begegnung Gott selbst präsent ist. Gott präsentiert sich im wahrsten Sinne des Wortes, Gott lässt sich spüren. In vorläufiger, irdisch-menschlicher Form, gewiss. Aber mein ganzes Lebensgefühl weitet sich, wenn ich glaube, dass sich Gott mit den glückvollen Seiten meines Daseins verbindet. Und auch mit den anderen. Es lohnt sich zu warten. Gott macht sich bemerkbar. Nicht irgendwann „dereinst“, sondern sehr bald schon und immer und immer wieder.

Ihr



Geduldssproben – mehr als vergeudete Zeit?

November 2021

20 Jahre Glockengeläut



Seit Anfang der 1990er Jahre war in Fürberg der Bau einer Kirche betrieben worden. Um das Jahr 2000 sollte ein erster, wichtiger Einrichtungsgegenstand

für die neue Kirche angeschafft werden, der aber auch schon für das alte Gemeindehaus nutzbar sein sollte: eine Glocke. In erfreulich kurzer Zeit kamen die nötigen Mittel zusammen. Für die knifflige Frage der Aufhängung wurde mit einem schaukelgestaltigen Stahlglockenträger eine überzeugende und kostengünstige Lösung gefunden.

Nun ging es an den Guss der Glocke selbst. Der Glockensachverständige der Landeskirche legte die genaue Schwingungsfrequenz fest, denn die Glocke sollte mit dem Geläute der umliegenden Kirchen harmonieren, besonders mit der katholischen Nikolauskirche. In das gute ökumenische Verhältnis wollten wir keinesfalls einen „Misston“ einbringen. Ein passendes Motto für die Glocke fand der Kirchenvorstand im Evangelium des Gemeindepatrons Lukas. „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden.“ Es wurde mit der Jahreszahl 2001 in Karlsruhe in den Korpus der Glocke eingegossen. Der Klöppel entstand in Passau.

An einem nebligen Herbsttag wurde die Glocke 2001 in den neuerrichteten Träger eingehängt, der Motor justiert und ausprobiert. Konfirmanden und viele andere Fürberger erlagen dem Reiz, die Glocke, die im Sprung durchaus erreichbar war, mit einem Stück Holz oder einem Kiesel zu jeder Tages- und Nachtzeit anzuschlagen. Am 21. Oktober fand die feierliche Glockenweihe statt. Seither ruft die Glocke die evangelischen Christen in Fürberg zu Gottesdienst und Gebet zusammen, seit 8 Jahren an ihrem festen Platz in der neu erbauten Lukas-Kirche.

Richard Gugel



LUKAS-GEMEINDE
FÜRBERG

gemeinde aktuell

LUKAS-GEMEINDE FÜRBERG

kontakte

Im Pfarramt

Pfarrer: Dr. Daniel Wanke

Tel.: 723 48 54

mobil: 0151 423 84 765

email: daniel.wanke@elkb.de

Zeiten zum Gespräch nach Vereinbarung

Büro: Eichenstraße 9, 90768 Fürth

Vikar: Michael Käser

mobil: 0176 22128639

email: michael.kaeser@elkb.de

Sekretärin: Christine Brinkhaus

Di. 10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Mi. 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Fr. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Tel.: 723 48 54

Fax: 972 57 80

email: pfarramt.lukas.fue@elkb.de

www.lukasgemeinde-fuerberg.de

Weitere Mitarbeitende (Tel.Nr.)

Vertrauensperson des Kirchenvorstands:

Till Mößner

Mesnerin:

Corina Welker

Organist/in:

Ute Werner

Walter Schatschneider

Kirchenpflegerin:

Renate Knauer

Bankverbindung (für Spenden):

IBAN: DE59 7625 0000 0380 0901 83

BIC: BYLADEM1SFU (Spk Fürth)

Diakonie Fürth

Zentrale:

Königswarterstr. 56-60, 90762 Fürth

Tel.: 0911 749 33-0

zentrale@diakonie-fuerth.de

https://www.diakonie-fuerth.de

Telefonseelsorge (kostenfrei)

0800 - 111 0 111

0800 - 111 0 222

Impressum

Herausgeberin: Evang.-Luth. Lukas-Gemeinde

Fürth Ober- und Unterfürberg • **Redaktions-**

team: Dr. D. Wanke (V.i.S.d.P.), R. Gugel, A. Knauer,

D. Lindner, St. Thumm • **Bildnachweis:** S. 5 oben:

Lukas-Gemeinde | S. 6: privat D. Wanke / Logo

Evang. Wittenbergstiftung | Seite 7 unten privat

D. Wanke | S. 8 unten: privat D. Wanke; S. 8 Tabelle

www.kirche-mit-kindern.de, Kommunität von Taizé,

Ökumen. Rat der Kirchen | alle übrigen frei nutzbar

von pixabay.de.

Konfi-Camp und Konfirmation im September

Bewegte Tage unter dem Zeichen der „Warmherzigkeit“

In der letzten Schulferienwoche waren fast alle „alten“ und „neuen“ Konfis gemeinsam mit den Konfis aus der Erlöserkirche in Münchsteinach auf Konfi-Camp. Unter den Fittichen des fitten Teams (aus Fürberg: Annika Griener, Corina Welker, Rudolph Kröner, Niklas Krieg) und immer wieder digital verbunden mit dem „Mutter-Camp“ in Wittenberg erlebten wir fünf bunte, spannende und kreative Tage (und auch vier kurze Nächte) rund um das Thema „Warmherzigkeit“.

Inhaltlich gut vorbereitet feierten dann am Wochenende drauf in der Lukas-Kirche Leon Burgio, Emilia Deckert, Lars Griener, Carla Heller, Thomas Kügler, Amelie Pensl, Hanna Röck, Finja Schmidt, Mareike Schuster, Alexander Schwer und Vivien Soldan fröhlich ihre Konfirmation ... 11 tolle junge Menschen, die sich auch weiterhin regelmäßig in der „Pudding-Gruppe“ im Gemeindezentrum treffen. Wir wünschen Euch allen von Herzen Gottes Segen in allem, was vor Euch liegt!!



Klausurtag des Kirchenvorstands

Gemeinsames Nachdenken für die Zukunft der Gemeinde

Am Samstag vor Erntedank traf sich der Kirchenvorstand zum inhaltlichen Gedankenaustausch: Welche Rolle spielt die Lukas-Gemeinde in und für Fürberg heute ... und in fünf Jahren? Was und wen brauchen wir für Projekte, die wir uns gut vorstellen können, um Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und „der Stadt Bestes“ (Jer 29,7) zu suchen? Wie sollen unsere Gottes-

dienste aussehen, damit sie einladend und barrierefrei die frohe Botschaft des Evangeliums weitertragen können?

Die Überlegungen sind noch nicht abgeschlossen. Aber fest steht schon jetzt, dass das Gottesdienstprogramm und die liturgische Gestalt vielfältiger werden. Und: Schicken Sie uns bitte Ihre Ideen für Projekte und Veranstaltungen. Fortsetzung folgt.

Hof-Konzert mit der „Community of Sound“

Grooviger Nachmittag zum Erntedankfest mit Spitzen-Musikern

Sound und Groove – die Formation rund um Silvan Koopmann hatte nicht zu viel versprochen. DANKE, für einen tollen Kultur-Nachmittag mit einer hochprofessionell vorgetragenen Melange aus Jazz, Soul, Pop und Rock, die im schönsten Sinne durch Mark und Bein ging. Danke auch an das froh gestimmte Publikum und die große Spendenbereitschaft!



Kinder-Bibel-Tag, „Kirchenkrach“ & FrÄktschn

Vielfältiges Angebot für Grundschul- und Vor-Konfi-Kids

• **FreitagsÄktschn:**

Die Kindergruppen wirbeln am **Freitag Nachmittag ab 16.00 Uhr** im 14-tägigen Wechsel (1./2. bzw. 3./4. Klasse) durchs Gemeindezentrum (Termine s. Übersicht auf der nächsten Seite).

• **„Kirchenkrach“:**

Für Kinder der **5. und 6. Klasse** (9-12-Jährige) bieten wir in zweimonatigen Abständen die **Aktions-Samstage „Kirchenkrach“** an. Vikar Michael Käser, Jugendleiterin Corina Welker, Teamerin Mareike Schuster und Sebastian Klammt von der Adalbert-Stifter Schule sorgen für ein weiteres buntes Programm und gemeinschaftliches Zusammenkommen junger Menschen in unseren Kirchenräumen.

Wir freuen uns auf spannende biblische Themen, Nachmittage voller Spiele, Aktionen und Kreativität, auf viele neue Gesichter und natürlich auf jede Menge Spaß.

Unsere ersten Termine sind jeweils **samstags am 13.11.2021, 15.01.2022**

und **19.03.2022, immer von 16-19 Uhr.**

Für unser erstes Treffen am 13.11.2021 können wir schon mal so viel verraten: Es geht hoch her und hoch hinaus! Wir

bauen selber Türme, sind gespannt, was dabei so alles passiert und schauen auf eine ganz besondere Geschichte zum Turmbau.

• **Kinder-Bibel-Tag am Buß- & Bettag: „Raus! Zurechtfinden im Unbekannten!“** Unter diesem Titel laden wir Kinder der 1.-6. Klassen zum **ökumenischen Bibelerlebnisvormittag am Buß- und Bettag ein (Mittwoch, 17. November).**

Wir starten um **8.30 Uhr** im Gemeindesaal der St. Nikolaus-Kirche ... und plötzlich muss es losgehen. Du musst von zu Hause weg, begibst Dich auf einen langen Weg durch unbekanntes Gebiet und hast nicht viel dabei für Hausbau, Essen ... Doch es gibt ein Ziel. Die Heimat ruft. Ca. 2 Stunden sind wir im Stadtwald unterwegs (bei Regen bleiben wir im Gemeindehaus).

Meldet Euch bis spätestens Montag, 15.11., im Pfarramt an (Tel 7234854).



Einladung zu einem musischen Nachmittag

Selbstgeschriebenes und Selbstkomponiertes am Ewigkeitssonntag

Wie wunderbar, dass es in unserer Lukas-Gemeinde vielfältigste Talente gibt, die sich mitteilen und uns beschenken mit Impul-



sen zum Nachdenken und Nachspüren. In der stillen Jahreszeit gibt es bei uns eine Premiere:

Heide Heinemann liest eigene Texte. Sie versinkt in kobaltblauen Erinnerungen und denkt an einen ganz normalen Samstag.

Günter Schlögl singt Lieder, die er selbst getextet und vertont hat ... über seinen großen alten Baum, und manchmal ist er sich ganz fremd.

Lassen Sie sich für eine gute Stunde mitnehmen: **Am Sonntag, 21. November, 16.00 Uhr** in der Lukas-Kirche.



freud

Taufen

Konfirmation

... siehe im Artikel auf Seite 06

weihnachten ...

... im **Schuhkarton**. Vom **8.-15.11.** ist die **Abgabewoche** für diese internationale Aktion, mit der Sie Kinder in schwierigen Lebenssituationen unterstützen können, Bringen Sie Ihre Schuhkartongeschenke zu den Öffnungszeiten ins Pfarramt. Alle weiteren wichtigen Informationen finden Sie auf unserer Homepage bzw. im Monatsgruß Oktober (auf der Homepage zum Herunterladen!).

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gern Claudia Auerswald (0176 80378287).

wahl zum seniorenrat

Der Seniorenrat der Stadt Fürth wird am 27.01.2022 für die nächsten vier Jahre neu gewählt (s. Mantelteil!).

Als Kirchengemeinde dürfen wir für diese demokratische Interessenvertretung für ältere Menschen maximal 10 Delegierte benennen. Diese müssen am Wahltag 59 Jahre oder älter sein.

Wenn Sie Interesse daran haben, die Belange der älteren Menschen in Fürth für die Lukas-Gemeinde zu vertreten, melden Sie sich bitte bis Ende November im Pfarramt.

Folgen Sie uns:

<https://www.lukasgemeinde-fuerberg.de/>

@lukasgemeindefuerth (<https://www.instagram.com/lukasgemeindefuerth/>)

Lukas-Gemeinde Fürth (<https://www.facebook.com/lukasgemeinde.fuerth>)





LUKAS-GEMEINDE
FÜRBERG

gemeinde aktuell

LUKAS-GEMEINDE FÜRBERG



gruppen & kreise

montags

Strick- & Häkelkreis:

8.11. • 17.30 Uhr

Offener Frauen-Treff:

15.11. • 19 Uhr

Redaktionsteam Monatsgruß:

22.11. • 19 Uhr

mittwochs

Sitzung des Kirchenvorstands:

24.11. • 19 Uhr

donnerstags

Krabbelgruppe (Frau Weiler):

4.11. | 11.11. | 18.11. | 25.11. | 2.12. •
15.30 Uhr

Spieleabend:

25.11. • 19 Uhr

freitags

Krabbelgruppe (Frau Auerswald):

5.11. | 12.11. | 19.11. | 26.11. | 3.12. •
9 Uhr

Die wankeligen Puddings (JuGru):

5.11. | 12.11. | 19.11. | 26.11. | 3.12. •
14.15 Uhr

Kindergruppe 1./2. Klassen:

29.10. | 19.11. | 3.12. • 16 Uhr

Kindergruppe 3./4. Klassen:

12.11. | 26.11. | 10.12. • 16 Uhr

Konfi-Kurs:

29.10. | 19.11. | 10.12. • 16 Uhr

veranstaltungen

Freitag, 13.11., 16-19 Uhr

„Kirchen-Krach“ für 5./6. Klässler*innen (Gemeindezentrum; s. S. 07)

Mittwoch, 17.11., 8.30-12.30 Uhr

Ökumen. Kinder-Bibel-Vormittag „Raus!“ (St. Nikolaus; s. S. 07)

Sonntag, 21.11., 16 Uhr

Musischer Nachmittag mit Heide Heinemann und Günter Schlögl (Lukas-Kirche; s. S. 07)

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage, im Schaukasten oder im Büro über kurzfristige Änderungen von Terminen!

Gottesdienste & Andachten im November

Sonntag 31. Oktober – Reformationsfest
19.00 Uhr Konfi-based Abend-Gottesdienst für die ganze Gemeinde (Pfr. Daniel Wanke & Konfis)
Kollekte: Missionarische Projekte in Bayern

Sonntag 7. November – 3.letzter So. im Kirchenjahr
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Daniel Wanke)
Kollekte: eigene Gemeinde

11.00 Uhr Kinder- & Familien-Gottesdienst



Sonntag 14. November – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Friedensdekade in der **Erlöserkirche (!!)** mit der Band „Himmelleicht“



Mittwoch 17. November – Buß- und Betttag
19.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Daniel Wanke)
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag 21. November – Ewigkeitssonntag
9.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres (Pfr. Daniel Wanke)
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag 28. November – 1. Sonntag im Advent
19.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Daniel Wanke)
Kollekte: Brot für die Welt

Mittwoch 1. Dezember
18.30 Uhr 15 gute Minuten im Advent (Pfr. Daniel Wanke)

Donnerstag 2. Dezember
19.30 Uhr ökumen. Taizé-Gebet (St. Nikolaus)



Sonntag 5. Dezember – 2. Sonntag im Advent
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Daniel Wanke)
Kollekte: eigene Gemeinde



11.00 Uhr Kinder- & Familien-Gottesdienst



Besondere Gottesdienste im November

Das alte Kirchenjahr neigt sich im November dem Ende zu, am 1. Advent beginnt das neue. Wir laden Sie herzlich zu allen Gottesdiensten und Andachten ein, ganz besonders aber zu diesen drei besonderen an folgenden Sonntagen:

Im Rahmen der Friedensdekade (www.friedensdekade.de) feiern wir am **14.11. um 18.00 Uhr einen ökumenischen Abend-**



Gottesdienst in der Erlöserkirche in Dambach; es spielt die Band „Himmelleicht“. In unserer Lukas-Kirche ist an diesem Sonntag KEIN Gottesdienst!

Im **Gottesdienst am Ewigkeitssonntag (21.11.) um 9.30 Uhr** gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres und laden dazu auch die Hinterbliebenen persönlich ein.

Am **1. Advent** begehen wir um **19.00 Uhr die Weihe der Lukas-Kirche mit einem Abendgottesdienst**. Danach feiern wir unser Kirchlein mit einem Becher Glühwein und Lebkuchen.